

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektgrammatische Differenz von Teilsystemen

1. Objektgrammatik umfaßt, wie zuletzt in Toth (2015) dargestellt wurde, im vollständigen Falle Objektsyntax, Objektsemantik und Objektgrammatik. Nun erfüllt einerseits nicht jedes Objekt alle drei objektgrammatischen Dimensionen, andererseits gibt es aber Teilsysteme, die objektgrammatisch in differenzierter Form, Funktion oder Gestalt erscheinen. Dieses letztere wird im folgenden anhand von Balkonen aufgezeigt.

2.1. Objektsyntaktische Teilsysteme

Beispiele sind französische Balkone, die sich kaum von gewöhnlichen Schranken an Fenstern unterscheiden und daher mit dieser sympathetischen Ähnlichkeit eine gewisse ontische Arbitrarität verraten.



Kaltbrunnenstr. 3, 4054 Basel



In der Ey 25, 8047 Zürich

2.2. Objektsemantische Teilsysteme

Es handelt sich hier um an bestimmte objektsemantisch relevante Teilräume gebundene Balkone. Bei Wohnhäusern als Systemen kommen nur Küchenbalkone in Betracht.



Ottikerstr. 24, 8006 Zürich

2.3. Objektpragmatische Teilsysteme

Objektpragmatisch relevant sind solche Balkone, die Adsysteme zu subjektreferenten Teilräumen, also v.a. Schlafzimmern, sind.



Lenggstr. 1, 8008 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektsyntaktisch, -semantisch und -pragmatisch determinierte
Differenzen ontischer Verdoppelung. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2015

12.3.2015